

logie war jedoch ihr liebstes. Schon 1951 leitete sie eine Arbeitsgemeinschaft der Station Junger Naturforscher. Sie wurde eine Pilzsachverständige.

Entscheidende Impulse für eine wissenschaftliche Tätigkeit erhielt sie durch die Bekanntheit mit dem Lepidopterologen, Hyponomologen und Cecidologen JOSEF HAASE, dem Mitbegründer der Fachgruppe Entomologie in Halle und jahrelangen stellvertretenden Vorsitzenden. Sie begeisterte sich für das Studium der Gallen und Minen. Gemeinsame Arbeit mit ihm bis zu seinem Tode und die Zusammenarbeit mit führenden Wissenschaftlern auf diesem Gebiet wie E. MÖHN, E. M. HERING, H. BUHR, A. BORKOWSKI, H. STELTER u. a. prägen nun ihr Profil. Auf einer Reise durch Albanien sammelte sie (als erste!) Blattminen und Pflanzengallen in diesem Land. Eine weitere Reise führte sie in den Kaukasus. Die Ergebnisse sind in einem Artikel in der Deutschen Entomologischen Zeitschrift 9, 229–235 (1962) zusammengefaßt. Die umfangreiche faunistische Kleinarbeit zusammen mit J. HAASE fand Eingang in die Werke der führenden Spezialisten und in eigene Publikationen wie „Minen und Gallen aus der Umgebung der Biologischen Station ‚Faule Ort‘ des Naturschutzgebiets ‚Ostuf der Müritz‘, Natur und Naturschutz in Mecklenburg 9 (1971), und „Lepidopterologische Neufunde von Halle/Saale und Umgebung“ (zusammen mit O. MÜLLER), Entomologische Berichte (1969). Sie stellten eine Liste über „Minen im herzynischen Raum“ auf, in die auch Funde von AHR, J. MICHEL und H. ZOERNER eingearbeitet sind. Auch an Untersuchungen zur Biologie einiger Arten und zu biochemischen Prozessen, die von wissenschaftlichen Institutionen betrieben wurden, waren sie beteiligt.

Die Mitglieder der Fachgruppe in Halle schätzen Frau UTECH als eine immer noch aktive Mitstreiterin und Spezialistin. Sie betreut zur Zeit eine Studentin der PH Halle und ist an der Erarbeitung einer Broschüre über die Dölauer Heide bei Halle beteiligt. Wir wünschen ihr Gesundheit und Freude im persönlichen Leben und noch viele Jahre Kraft für ihre entomologische Arbeit.

K. Drechsler

Prof. Dr. sc. Werner Ebert mit dem Nationalpreis geehrt

Anläßlich des 35. Jahrestages der DDR wurde der langjährige Vorsitzende des ZFA Entomologie und verdienstvolle Redakteur der Zeitschrift „Entomologische Nachrichten und Berichte“, Prof. Dr. sc. Werner Ebert, mit dem Nationalpreis II. Klasse für Wissenschaft und Technik geehrt. Die hohe Auszeichnung erhielt ein unter seiner Leitung stehendes Kollektiv für seinen Anteil an der Entwicklung der Schaderreger- und Bestandsüberwachung auf der Basis der elektronischen Datenverarbeitung

und der Einführung in die Pflanzenschutzpraxis der Landwirtschaft der DDR.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Herrn Prof. Dr. sc. W. Ebert weitere große Erfolge in der wissenschaftlichen Arbeit und im persönlichen Leben.

Die Redaktion

Der Zentrale Fachausschuß Entomologie gratuliert:

im Januar

Herrn Konrad Kaufmann, Auerbach, zum 81. Geburtstag
Herrn Otto Schütter, Nordhausen, zum 81. Geburtstag
Herrn Dr. Walther Kruehl, Eberswalde, zum 77. Geburtstag
Herrn Rudolf Biederstedt, Greifswald, zum 65. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Mohr, Halle, zum 60. Geburtstag
Herrn Walter Nadolski, Ziekau, zum 60. Geburtstag

im Februar

Herrn Dr. Otto Auersch, Halle, zum 76. Geburtstag
Herrn Prof. Dr. Dr. H. Grimm, Berlin, zum 75. Geburtstag
Herrn Dr. Hans Schiemenz, Radebeul, zum 65. Geburtstag

im März

Herrn Johannes Urban, Cottbus, zum 79. Geburtstag
Herrn Prof. Dr. Hans-Joachim Hannemann, Berlin, zum 60. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Badewitz, Magdeburg, zum 50. Geburtstag
Herrn Dieter Heinrich, Templin, zum 50. Geburtstag

im Mai

Herrn Dr. Alfred Palissa, Berlin, zum 60. Geburtstag

im Juni

Herrn Prof. Dr. Rolf Keilbach, Greifswald, zum 77. Geburtstag
Herrn Hermann Gerisch, Lengenfeld, zum 75. Geburtstag
Herrn Prof. Dr. Walter Kirsche, Königs Wusterhausen, zum 65. Geburtstag

im Juli

Herrn Hermann Dahlke, Angermünde, zum 82. Geburtstag
Herrn Otto Hoja, Neuhausen, zum 80. Geburtstag
Herrn Karl Ritter, Gera, zum 76. Geburtstag

im August

Herrn Hanns Berger, Leipzig, zum 76. Geburtstag

Herrn Dr. Lothar Dieckmann, Eberswalde,
zum 65. Geburtstag
Herrn Hans Leutsch, Niederoderwitz,
zum 50. Geburtstag

im September

Herrn Erich Haeger, Glienicke,
zum 92. Geburtstag
Herrn Hans Kolar, Stendal,
zum 79. Geburtstag
Herrn Franz Stracke, Stadtroda,
zum 76. Geburtstag
Herrn Prof. Dr. Gert Schliephake, Köthen,
zum 60. Geburtstag

im Oktober

Herrn Gerhard Marschner, Zwickau,
zum 82. Geburtstag
Herrn Kurt Schädlich, Schmölln,
zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Pflanz, Lübben,
zum 65. Geburtstag
Herrn Hans Kruschke, Zeesen,
zum 50. Geburtstag

im November

Herrn Dr. Siegfried Werncke, Brandenburg,
zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Bahn, Bernburg,
zum 50. Geburtstag
Herrn Dr. Wolfgang Zimmermann, Gotha,
zum 50. Geburtstag

im Dezember

Herrn Dr. Claus Gabriel, Rostock,
zum 50. Geburtstag

Allen Jubilaren wünschen wir alles Gute und
noch viele Jahre Schaffenskraft bei bester Ge-
sundheit.

IN MEMORIAM

Zum Gedenken an Herta Urbahn (1900–1983) und Ernst Urbahn (1888–1983)

In wenigen Monaten werden es 2 Jahre her
sein, als mich aus Zehdenick telephonisch die
Nachricht vom Tode Dr. ERNST URBAHNS er-
reichte. Wenig später verstarb auch seine Ehe-
frau HERTA geb. SCHROER. Für wohl jeden,
der das Ehepaar URBAHN kannte, bedeutete
diese Nachricht einen schmerzlichen Verlust in
jeder Hinsicht. Eine Würdigung des Lebens nur
eines Ehepartners ist schwerlich möglich, da
ERNST und HERTA URBAHN eine harmoni-
sche Einheit darstellten. — Es soll hier keine
Biographie über das Ehepaar URBAHN aufge-
zeichnet werden noch eine vollständige Nen-
nung ihrer fast 190 Fachartikel oder ihrer zahl-

reichen Auszeichnungen erfolgen, da dies schon
vielfach geschah (z. B. KLAUSNITZER 1978,
EITSCHBERGER 1978, HANNEMANN 1984).
Erinnert sei hier aber an die Verleihung der
Ehrenmedaille für Entomofaunistik Mittel-
europas anlässlich des IX. Internationalen Sym-
posiums in Portoroz/SFR Jugoslawien, der Jo-
hannes-R.-Becher-Medaille in Gold und der
Leibniz-Medaille der Akademie der Wissen-
schaften der DDR oder der Ehrenmitgliedschaft
in verschiedenen internationalen entomologi-
schen Gesellschaften.

Mir war es leider erst 1971 — noch als Schüler —
vergönnt, URBAHNS kennenzulernen. Auf
Hinweis von Herrn HEINICKE hatte ich mich
damals mit Dr. URBAHN in Verbindung ge-
setzt, um einige Schmetterlinge nachbestim-
men zu lassen. Es folgte bald ein erster Besuch
in Zehdenick, und ich war stolz, z. B. eine echte
Archanara dissoluta dissoluta TR. richtig er-
kannt zu haben. Gleichzeitig erhielt ich aber
auch kritische Hinweise — z. B. zur Etikettie-
rung meiner damaligen Falter. In den Folge-
jahren hatte ich dann des öfteren die Gelegen-
heit und Freude, URBAHNS besuchen zu kö-
nnen. Jedes Mal vergingen die erlebnisreichen
Stunden viel zu schnell. Immer wieder war ich
beeindruckt von ihrer Herzlichkeit, ihrer Fri-
sche und den vielen Erlebnissen aus diesem
Jahrhundert, die sie zu erzählen wußten. Man-
chen wertvollen Hinweis erhielt ich zum Auf-
finden seltener Arten. Eine besondere Freude
war dann auch der Nachweis von *Cabera leptog-
rapha* WEHRLI in Dannenreich, eine ge-
meinsame Genitaluntersuchung hatte die Rich-
tigkeit der Bestimmung bestätigt, vgl. auch E.
& H. URBAHN (1976). Mein eigenes Interesse
an der Familie Geometridae wurde ganz we-
sentlich durch URBAHNS geprägt. Ab etwa
1976 wurde ich dann mit in die Arbeiten zur
Geometridenfauna einbezogen, worauf ich nicht
wenig stolz war.

Ganz unvergessen bleiben auch die wenigen
Besuche von ERNST und HERTA URBAHN in
Dannenreich, z. T. unter Mitwirkung der Fa-



Herta und Ernst Urbahn am 29. September 1980 bei
ihrer diamantenen Hochzeit.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Der Zentrale Fachausschuß Entomologie gratuliert. 37-38](#)